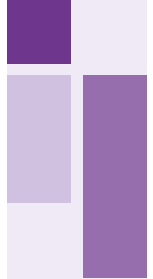


Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Oktober 2018

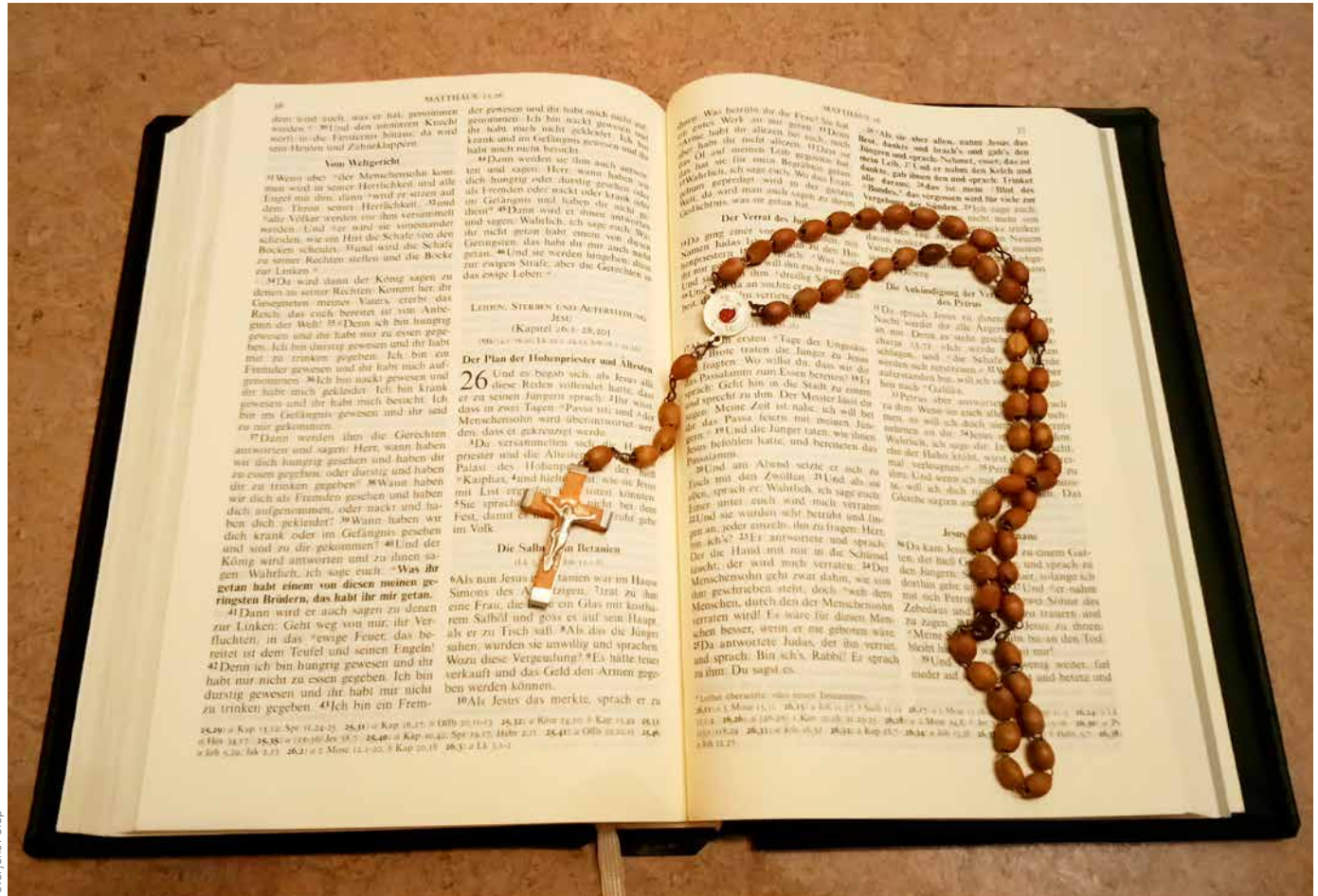


Foto: Jens Porep

25 dem nicht such, was er hat, gemessen werden? 26 Und den unrenten Knecht wert) in die Finsternis hinaus, da wird sein Harten und Zahnklappern.

Vom Walgericht

27 Wenn aber 28 der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit) und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seines Herrlichkeit. 29 Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. 30 Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böckern scheidet. 31 Und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zu seiner Linken. 32

33 Da wird dann der König sagen zu denen an seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt die Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! 34 Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. 35 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. 36

37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? 38 Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? 39 Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? 40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. 41

42 Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geh weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! 43 Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. 44 Ich bin ein Frem-

der gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht bekleidet. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht. 45

46 Dann werden sie ihm auch antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen, oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht getan? 47

48 Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, weil ihr nicht getan habt einem von diesen geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan. 49 Und sie werden hingeworfen in die ewige Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben. 50

LEIDEN, STERBEN UND AUFRUFEN UND JEM!

(Kapitel 26 f. 28, 29)

Der Plan der Hohenpriester und Ältesten

26 Und er begann sich, als Jesus alle zu seinen Jüngern sprach: 27 Ihr wisst, dass in zwei Tagen Passah ist, und das Menschensohn wird überantwortet werden, dass er gekreuzigt werden. 28

29 Da versammelten sich die Hohenpriester und die Ältesten der Juden im Palast des Hohenpriesters, der hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesus mit List ereignen könnten. 30 Sie sprachen: Wir töten nicht bei dem Fest, damit wir keine Blutschuld haben im Volk.

Die Salbung in Betanien

(Kap. 26, v. 6-13)

31 Als nun Jesus in Betanien war im Hause Simons des Ananias, 32 trat zu ihm eine Frau, die in einem Glas mit kostbarem Salböl ein wenig Öl auf sein Haupt, als er zu Tisch saß. 33 Als das die Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Vergewaltigung? Es hätte teuer verkauft und das Geld den Armen gegeben werden können. 34

35 Als Jesus das merkte, sprach er zu

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Die Reformation, die wir brauchen

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder

Gestatten Sie mir, zwei Aussagen in fremden Sprachen voranzustellen:

Ernesto Che Guevara und Fidel Castro aus Cuba sprachen von der „*revolución permanente*“, von der immerwährenden Revolution. Martin Luther bestätigte schon im 16. Jahrhundert „*ecclesia semper est reformanda*“. Die Kirche muss immer reformiert werden.

Was ist geblieben vom großen Jubiläumsjahr?

Heuer findet wieder nur der zentrale Gottesdienst zum Reformationstag am Abend statt. Von den vielen Feiern in den Gemeinden keine Spur mehr! Ist christlicher Glaube wieder zum allgemeinen Thema geworden? Im Wahlkampf wird er zumindest als schützenswerte Tradition erwähnt.

Ehrlich gesagt, mir ist das zu wenig. Mein Glaube ist weniger Tradition als gelebte Wirklichkeit im Hier und Jetzt. Mein Glaube soll mir helfen, Wirklichkeit zu deuten, Zusammenhänge in das Licht Gottes zu stellen. Mein Glaube an Christus hilft mir, falsche Ansprüche

zu entlarven. Vom Gesichtspunkt des Glaubens her sehe ich manches anders. Mein Glaube stellt das Übliche auf den Kopf.

Das ist die wahre Revolution! Das ist die Reformation, die wir brauchen. Für mich sind Sätze wichtig wie:

„*Was ihr jenen Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!*“ (Mt 25,40)

oder:

„*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*“ (1 Joh 4,16b)

Lassen Sie uns weiter Gottes Revolution der Liebe voranbringen. Das wird uns selbst und auch die Welt verändern, immer.

Ihr Jens Porep, Pfarrer

Der etwas andere Gottesdienst

Was kostet die Welt?

Erntedank, Sonntag, 7. Oktober 2018, 10.30 Uhr,
Friedenskirche

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begehung eines Kaffeeparcours.



Foto: © K. Dittmann_pixelio.de

Für Teilnehmende am Erntewagenumzug gibt es ein Mittagessen im Gemeindesaal. Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Lesezeichen mit dem Motiv des neuen Paramentes in der Kirche sind im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst wieder erhältlich.

Gottesdienste mit besonderer Musik

Am **Sonntag, 14. Oktober**, werden die beiden Gottesdienste musikalisch gestaltet.

Im **Gottesdienst um 9.00 Uhr im Bezirksklinikum** singt der Kirchenchor.

Der **Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Friedenskirche** wird von der Band „Strong Faith“ musikalisch mitgestaltet.

In diesen Gottesdiensten denken wir auch an unsere partnerschaftliche Verbindung mit Christen in anderen Teilen der Welt.

Herzliche Einladung

Les Ambassadeurs pour Christ

Die Botschafter für Christus

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“ im Gemeindesaal der Friedenskirche

Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr

Wir wünschen allen, den „alten“ und den „neuen“ Kindern und ihren Eltern, einen guten Start und freuen uns auf die neuen Herausforderungen.

Ihr pädagogisches Team vom Kindergarten Türkenstraße



Bild: Kindergarten Türkenstraße

Die Frieckis

Freitag, 5. Oktober

Wir sammeln mit dem Bollerwagen Spenden für Erntedank.

Sonntag, 7. Oktober

10.30 Uhr: Der „etwas andere Gottesdienst“ zum Erntedankfest und Erntedankumzug.



Foto: © Gerhard Gleibner_pixlode

Kinderbibeltage

„Hey du, hör mir zu!“ Geschichten zum Vaterunser

so lautet das Motto der diesjährigen Kinderbibeltage in der Friedenskirche.

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober

Spannend und voller Erlebnisse kann das berühmteste Gebet der Christen sein. (Fast) alle kennen es – wirklich?

Das Vaterunser spricht eine Menge Themen an: Gut und Böse, Hunger und Gerechtigkeit, Schuld und Versöhnung, Gottes Macht und Herrlichkeit ...

Der erste Teil der Kinderbibeltage ist am Freitag von 16–19 Uhr. Dann geht es weiter am Samstag von 10–16 Uhr.

Am Sonntag findet ab 9.30 Uhr ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern und der ganzen Familie statt.

Zum Abschluss der Kinderbibeltage 2018 gibt es am Sonntag um 10.30 Uhr einen „etwas anderen Gottesdienst“.

Durch die Tage führt uns der Reporter Willi Wichtig.

Kuchenspenden sind sehr erwünscht!

Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt, entweder telefonisch unter 0981 61996 oder per E-Mail an pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de.



Glaubenskurs in Ansbach

Möchten Sie mehr über den christlichen Glauben wissen?

Der Alpha-Kurs ist dazu eine Möglichkeit. Frühstücks-Alpha-Kurs: den Glauben erfahren wie zu Zeiten der Apostel. Diese kamen in eine Stadt, versammelten ein paar Freunde und erzählten von Jesus, von seiner Botschaft, von seiner Liebe zu allen Menschen und dass Gott, sein Vater, auch für uns alle ein liebevoller Vater sein will. Da ging es nicht hoch-theologisch zu. Die Botschaft war einfach und für einfache Menschen wie Dich und mich zu verstehen. Meistens traf man sich in einem Haus beim Essen. Die Apostel oder ihre Schüler berichteten, was sie wussten, und dann sprach man im kleinen, vertrauten Kreis über das Gehörte.

Für alle, die neu auf der Suche nach Glauben sind oder für Menschen, die nicht mehr so recht wissen, warum sie glauben und für solche, die ihren Glauben besser verstehen wollen.

An zehn Tagen treffen wir uns jeweils zu einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von einem spannenden Vortrag zu grundlegenden Themen. In kleinen Gruppen besteht anschließend Gelegenheit, Fragen zu stellen, über das Gehörte zu diskutieren und eigene Erlebnisse zur Sprache zu bringen.

Beginn ist am **Dienstag, 2. Oktober, 9.00–11.45 Uhr** im Gemeindehaus Steingruberstraße 14 mit einem „Schnupper-Frühstück“. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und entscheiden Sie dann selbst, ob Sie weiter kommen möchten!

Dann geht es weiter an jedem Dienstag bis zum 27. November.

Um das Frühstück planen zu können, bitten wir vorab um Anmeldung für den ersten Termin am 2. Oktober beim Pfarrbüro St. Gumbertus oder St. Ludwig oder per Telefon 0981 7692 oder 0981 9508819 oder per Email an peter_will@t-online.de.

Wir können Sie auch mit dem Auto zu Hause abholen. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, falls Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.

Flucht und Migration in der Bibel

Von der Vertreibung aus dem Paradies über die Flucht aus der Versklavung in Ägypten bis hin zur Flucht der Heiligen Familie vor Despoten und gewagten Fluchtversuchen vor religiöser Verfolgung berichtet die Bibel. Sie ergreift Partei. Selbst die Begründung des Feiertagsgebotes im 5. Buch Mose argumentiert mit der Situation, in der Migranten leben.

Wer ist der Fremdling? Die Bibel ist parteiisch. Sie sagt: er ist dein Nächster. Doch finden sich in Spätschriften des Alten Testaments auch fremdenfeindliche Töne, die vor Gemeinschaft mit den Fremden warnen. Jesus setzt dann im Neuen Testament andere Akzente.

Eine biblische Perspektive auf Flucht, Vertreibung und Wanderungsbewegungen entfaltet Pfarrer Jens Porep am

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 17.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Der Vortrag findet statt im Rahmen eines Treffens der Gemeindehilfe, ist jedoch für alle Interessierten offen.

Wer hat's gesagt?

Eine Deutsche Weltgeschichte

Am Tag vor dem Tag der Deutschen Einheit nähern wir uns auf eine besondere Weise der Geschichte. Aussprüche berühmter Persönlichkeiten, viele davon häufig zitiert, erinnern uns an Geschehnisse, die die Welt verändert haben. Wer hat was gesagt, in welchem Zusammenhang, in welcher Absicht? So entfaltet sich ein buntes Bild unserer Geschichte.

Herzliche Einladung zu Impulsen und Gespräch am

Dienstag, 2. Oktober 2018, 14.30 bis 16.00 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche, Crailsheimstraße 62.

Es begleiten Sie durch den Nachmittag: Pfarrer Jens Porep, Waltraud Richter und Team.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Seniorentreffs, ist jedoch für alle Interessierten offen.

Pilgern zu Orten des Rechts und des Unrechts

Ökumenische Wanderung 2018

Sonntag, 14.10.2018

Beginn um 14.30 Parkplatz am Waldfriedhof
Ende ca. 16.30 Uhr am Martin-Luther-Platz

Wir wandern vom Waldfriedhof durch den Park am Bezirkskrankenhaus zur Innenstadt. Die Stationen sind:

- ▶ Gedenkstein für Opfer von Kriegen und Gewalt
- ▶ Gedenkstein im Bezirksklinikum für die Opfer der Euthanasie
- ▶ Mahnmal für die Opfer des Bombenkrieges
- ▶ Gedenktafel für Robert Limpert
- ▶ Gerichte an der Promenade

Wir erfahren etwas zum geschichtlichen Hintergrund und machen uns im gemeinsamen Gebet Gedanken über Parallelen in unsrer Zeit.

Gemütlicher Ausklang in einem der Cafés der Innenstadt.

Für Fahrer, deren Auto am Waldfriedhof geparkt ist, organisieren wir einen Fahrdienst von der Innenstadt dorthin zurück.

Ansprechperson:

Peter Will, Telefon 0981 9508819
peter_m_will@t-online.de

Veranstalter:

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
= Ökumene in Ansbach (AcK)



Seniorenfahrten

Feuchtwangen und Dinkelsbühl

mit Kirchenführung in Feuchtwangen und Führung zum 30-jährigen Krieg in Dinkelsbühl

Donnerstag, 11. Oktober

Tagesfahrt, Abfahrt 8.15 Uhr

Leitung: Roland Mages

Romanische Kirchen in der Oberpfalz

Donnerstag, 25. Oktober

Tagesfahrt, Abfahrt 8.15 Uhr

Leitung: KMD Rainer Goede

Austrägerinnen und Austräger gesucht

Auch wenn das Internet an Bedeutung gewonnen hat, so ist der Gemeindebrief nach wie vor das wichtigste Kommunikationsmittel der Friedenskirche. Darum soll er in alle evangelischen Haushalte kommen. Zu besetzen sind die Bezirke Am Wasen, Am Knollenbuck, Gabelsbergerstraße und Glaßstraße, Oberhäuserstraße 69–107, 78–86.

Wir suchen Freiwillige, die bereit sind, am Monatsende den Gemeindebrief auszutragen. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Pfarramt, Telefon 0981 61996.

Konzert

Gesangverein Ansbach-Hennenbach

GESANGSVEREIN
ANSBACH-HENNENBACH e.V.

Einladung zum Konzert

Friedenskirche Ansbach - 20.10.2018 - 19 Uhr

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

90 Jahre Gesangverein Ansbach-Hennenbach e.V.

MITWIRKENDE
Gesangverein Ansbach-Hennenbach
Camerata Vocale - Eckental
Bläserquartett Hesselberg

Leitung Maximilian Bieberbach

EINTRITT 8,- €

Kirchenvorstandswahl 2018

Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Sie erhalten in diesen Tagen die Wahlunterlagen per Post zentral von der Landeskirche bzw. von einem Dienstleister (Druckerei).



Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Wahl. Sie können ganz einfach Briefwahl machen (per Post, Briefkasten am Pfarramt oder dort abgeben) oder am 21. Oktober von 11.15 bis 16.00 Uhr im Wahllokal im Gemeindesaal an der Urne wählen. Durch Wahllisten kann es nicht zu einer doppelten Stimmabgabe kommen.

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und gestalten Sie so die Zukunft der Gemeinde mit. So sieht der Wahlzettel aus:

| | |
|-----------------------|--|
| <input type="radio"/> | Bachbauer, Andrea , 53, Heilerziehungspflegerin
"-", 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Bezzel, Erich , 56, Verwaltungsangestellter
Kömerplatz 1, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Blümlein, Yvonne , 39, Betriebsleitung f. Hauswirtsch.
Friedrichstraße 13, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Danziger, Uta , 66, Kirchnerin
Dombachstraße 72, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Fodil, Karin , 53, Fremdsprachenkorrespondentin
"-", 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Goermer, Bernd , 66, Heilp. Psychotherapie/Pädagoge
Dombach im Loch 18, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Grauf, Petra , 55, Fachlehrerin
"-", 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Hensold, Waltraud , 64, Lehrerin
Hardenbergstraße 13, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Herrmann, Jürgen , 51, Entspannungstherapeut
Nelkenstraße 12a, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Herzog, Kerstin , 52, Angestellte
Oberhäuserstraße 46, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Keck, Kerstin , 51, "-"
Späthstraße 1, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Rost, Sonja , 50, Krankenschwester
Kraußstraße 9, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Steinhauer, Manfred , 52, Altenpflegehelfer
Crailsheimstraße 58, 91522 Ansbach |
| <input type="radio"/> | Wojtylak, Harald , 63, Flurbereinigungstechniker
Johannisweg 6, 91522 Ansbach |

Alle Termine auf einen Blick

Dienstag, 2. Oktober

9.00–11.45 Uhr Frühstücks-Alpha-Kurs

14.30 Uhr Seniorentreff

Donnerstag, 4. Oktober

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Freitag, 5. Oktober

Friekis: Sammeln für Erntedankfest

Samstag, 6. Oktober

16.00 Uhr Friekis: Wagen schmücken

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 7. Oktober

10.30 Uhr Der „etwas andere Gottesdienst“ zum Erntedankfest

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst

„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 9. Oktober

9.00–11.45 Uhr Beginn Frühstücks-Alpha-Kurs

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 10. Oktober

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11. Oktober

8.15 Uhr Seniorenfahrt nach Feuchtwangen und Dinkelsbühl

Samstag, 13. Oktober

10.00 Uhr Konfirmandentag

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Uhr Kirchenkaffee

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst

„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

14.30 Uhr Ökumenische Wanderung

Dienstag, 16. Oktober

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 20. Oktober

19.00 Uhr Konzert Gesangverein Hennenbach

Sonntag, 21. Oktober

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst

„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

11.15–16.00 Uhr Kirchenvorstandswahl im Gemeindesaal der Friedenskirche

Dienstag, 23. Oktober

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 24. Oktober

17.30 Uhr Gemeindegeldhilfe

Donnerstag, 25. Oktober

8.15 Uhr Seniorenfahrt in die Oberpfalz

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober

Bibeltage für Kids

Sonntag, 28. Oktober

10.30 Uhr Der „etwas andere Gottesdienst“ zum Abschluss der Kinderbibeltage

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst

„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 30. Oktober

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Sammlung im Oktober

Diesem Gemeindebrief liegt wieder unser Überweisungsträger bei. Die Herbstsammlung im Oktober ist für die Gebets- und Opferwoche der Diakonie bestimmt. Wir danken allen Gebern für die Unterstützung.

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 12. Oktober 2018

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep,
Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Christa Bogenreuther,
Telefon 0981 63765
(Stellvertretung Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311)

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222